

Berlin, den 2. April 2012

## ● **Betreuungsgeld nicht umsetzen!**

Inzwischen ist das Rumoren gegen das Betreuungsgeld selbst in der Regierungskoalition unüberhörbar. 23 Abgeordnete der Union haben ihre Bedenken öffentlich geäußert, die FDP war schon immer dagegen. Was fast alle Fachleute schon seit Jahren sagen: Das Betreuungsgeld schadet mehr als es nützt und es kostet viel Geld, nämlich 2,1 Milliarden Euro jährlich. 4 Milliarden wurden seitens des Bundes insgesamt – nicht jährlich – für den Ausbau der Bildungs- und Betreuungsplätze für die unter Dreijährigen ausgegeben. D. h. bereits in zwei Jahren verschlingt das Betreuungsgeld mehr als den Anteil des Bundes zum Ausbau der Infrastruktur.

„Da stehen Kosten und Nutzen in keinem Verhältnis“, kritisiert Christel Riemann-Hanewinckel, die Präsidentin der eaf. Aus allen internationalen Vergleichsstudien wird deutlich, dass Deutschland bei der Anzahl der Krippen- und Kitaplätze sowie beim Angebot an Ganztagschulen hinterherhinkt. Den Eltern, die dringend einen Betreuungsplatz suchen, ist mit 100-150 Euro nicht geholfen, eine private Betreuung lässt sich davon nicht bezahlen. Sie sind sogar überaus schlecht investiert, wenn damit Kinder, denen das gut täte, von öffentlichen Bildungs- und Betreuungsangeboten ferngehalten werden. So oder so ergibt das Betreuungsgeld keine gute Unterstützung für Eltern. Viele Mütter wollen mehr Stunden erwerbstätig sein, so ist es dem vor kurzem veröffentlichten achten Familienbericht der Bundesregierung zu entnehmen. Einer der Hinderungsgründe dafür sind die nicht ausreichenden Betreuungsplätze. Da ist das Geld gut investiert.

„Wir fordern die vielen Unionsabgeordneten, die genauso wie die 23 denken, aber bisher die Zähne zusammen gebissen haben, auf, ihren Unmut öffentlich zu äußern. Das Geld sollte klüger investiert werden“, so Frau Riemann-Hanewinckel weiter.

*Die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e. V. (eaf) ist der familienpolitische Dachverband in der Evangelischen Kirche Deutschlands.*

● Christel Riemann-Hanewinckel  
Präsidentin

● Dr. Insa Schöningh  
Bundesgeschäftsführerin

Auguststraße 80  
10117 Berlin  
Telefon: 030 | 28 39 54 00  
Telefax: 030 | 28 39 54 50  
info@eaf-bund.de | www.eaf-bund.de